

# StadtFokus der Stadtentwicklung | Statistik und Wahlen

## Wirtschaft

06 | 2025



## UNTERNEHMEN

Der Bereich Statistik der Stadtentwicklung | Statistik und Wahlen erarbeitet neben den gesetzlich vorgegebenen sog. Auftragsstatistiken auch nach freiem Ermessen Kommunalstatistiken. Hierzu erhält der Bereich Statistik vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz sowie von der Bundesagentur für Arbeit unter anderem wirtschaftsbezogene Daten zu folgenden Indikatoren bzw. Themen: Unternehmen, Beschäftigte, Pendlerinnen<sup>1</sup>, Arbeitnehmende und Arbeitslose, Tourismus und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.

Das vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz veröffentlichte Unternehmensregister gibt Auskunft über die Zahl der Rechtlichen Einheiten<sup>2</sup> und Niederlassungen<sup>3</sup> sowie zu den Beschäftigten. Das Unternehmensregister hat immer einen Verzug von zwei Jahren, d. h. der Datenbestand liegt zum aktuellen Jahr zwei Jahre zurück, sodass sich die zuletzt verfügbaren Daten auf das Jahr 2023 beziehen.

### Rechtliche Einheiten

In der Stadt Trier gibt es mit Stand 2023 insgesamt 4.367 Rechtliche Einheiten und 4.848 Niederlassungen von Unternehmen.

Die Zahl der Rechtlichen Einheiten ist seit ihrer statistischen Erfassung im Jahr 2018 fast konstant und lag in 2018 bei 4.380 und liegt im Jahr 2023 bei 4.367. Die Rechtlichen Einheiten verzeichnen in 2023 einen Gesamtumsatz von 8.239 Mio. Euro. Dies entspricht einem Plus von 1.129 Mio. Euro bzw. +15,9 % gegenüber dem Jahr 2022. Differenziert nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige<sup>4</sup> entfällt mit 28,0 % der größte Anteil des Umsatzes auf den Wirtschaftsabschnitt „Verarbeitendes Gewerbe“, gefolgt von „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ mit 20,0 % und „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ mit 11,7 %.

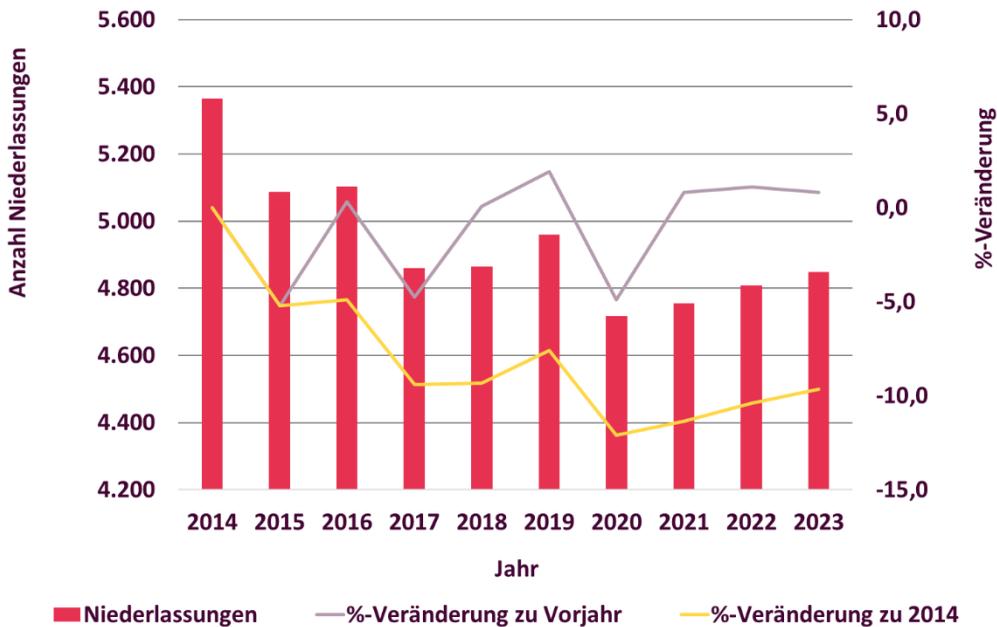
### Niederlassungen

Die Zahl der Niederlassungen ist im Zeitraum von 2014 bis 2023 von 5.366 auf 4.848 (-518/-9,7 %) gesunken. Nach einem coronabedingten Einbruch im Jahr 2020 stieg die

- 1 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet und ausschließlich die weibliche Form genutzt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
- 2 Vgl. Glossar: Rechtliche Einheiten
- 3 Vgl. Glossar: Niederlassungen
- 4 Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige gemäß der NACE Revision 2 (EU-Verordnung 1893/2006).

Zahl in den folgenden drei Jahren wieder kontinuierlich an und verzeichnete zwischen 2022 und 2023 einen Zuwachs von 39 (+0,8 %) Niederlassungen (vgl. Abb. 1).

**Abb. 1: Entwicklung der Niederlassungen von Unternehmen in der Stadt Trier von 2014 bis 2023**



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und eigene Berechnungen.

Der Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ weist mit 1.011 (20,9 %) die meisten Unternehmensniederlassungen auf, gefolgt von der Sparte „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ mit 701 (14,5 %) und dem Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 461 (9,5 %) Niederlassungen (vgl. Tab. 2 im Anhang).

### Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten

Über die vergangene Dekade verzeichnet der Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ den höchsten absoluten Rückgang an Niederlassungen (-261/-20,5 %), gefolgt von „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (-235/-41,8 %) (es handelt sich um eine statistische Bereinigung) und „Verarbeitendes Gewerbe“ (-86/-29,4 %). Hingegen sind von 2014 bis 2023 in den Bereichen „Sonstige Dienstleistungen“ mit 29 Niederlassungen (+8,4 %), „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ mit 26 (+20,5 %) und „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 24 Niederlassungen (+5,5 %) Zuwächse zu verzeichnen.

In Bezug auf die Beschäftigtenzahl verteilen sich die Niederlassungen wie folgt: 81,1 % (3.930) haben bis zu 9 Beschäftigte, 14,9 % (724) zwischen 10 und 49, 3,5 % (168) zwischen 50 und 249 sowie 0,5 % (26) mehr als 249 Beschäftigte.

Werden die Niederlassungen nicht nach den resultierenden Produktionsergebnissen (Waren oder Dienstleistungen) unterschieden, sondern nach der ausgeübten Tätigkeit, sind 12,2 % der Niederlassungen dem Handwerk und 87,8 % dem Dienstleistungsbereich zuzuordnen.

## GEWERBE

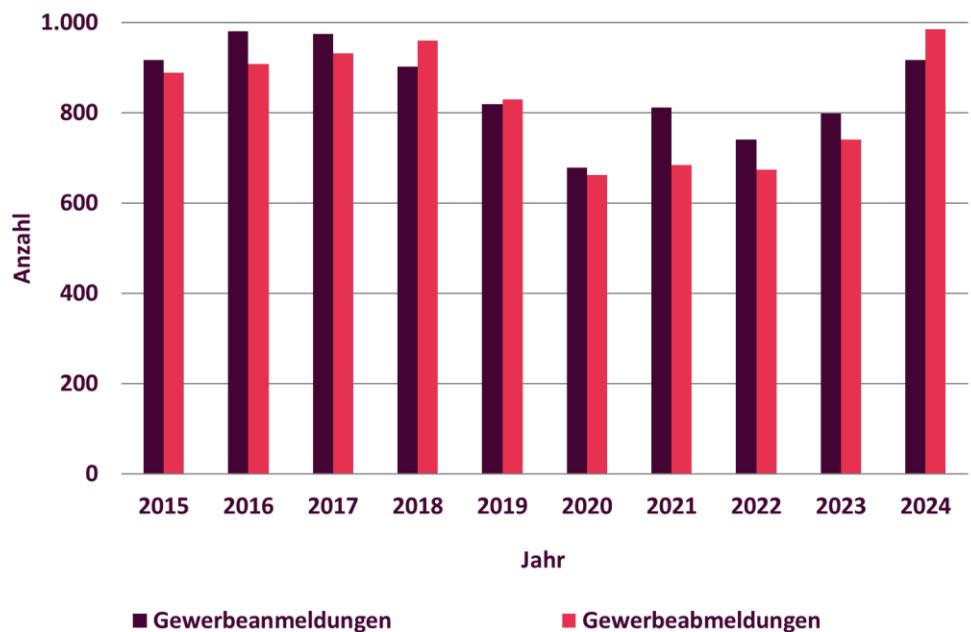
### Gewerbebestand laut Gewerberegister

Laut Gewerberegister gibt es in Trier aktuell 5.462 Gewerbe. Anteilig entfallen die meisten Gewerbe auf die Wirtschaftsabschnitte „Einzelhandel“ (753/13,8 %), „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (442/8,1 %) sowie „Gastronomie“ (391/7,2 %).

### Anmeldungen und Abmeldungen

Im Jahr 2024 verzeichnete die Stadt Trier insgesamt 917 Gewerbeanmeldungen<sup>5</sup> und 985 Gewerbeabmeldungen. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen verzeichnet damit zwar den höchsten Stand seit 2017, kann jedoch die ebenfalls gestiegene Zahl der Gewerbeabmeldungen nicht ausgleichen. Somit übertraf in 2024 wie bereits in den Jahren 2018 und 2019 die Zahl der Gewerbeabmeldungen die der Gewerbeanmeldungen (vgl. Abb. 2).

**Abb. 2: Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen in der Stadt Trier von 2015 bis 2024**



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Gewerbeanmeldungen in 2024 um 14,9 % zugenommen, während die Abmeldungen um 33,1 % stiegen. Über die vergangene Dekade hinweg blieb die Zahl der Anmeldungen nach einem coronabedingten Einbruch mit einem Zuwachs von +0,1 % nahezu konstant, während die Zahl der Abmeldungen mit +10,9 % deutlich anstieg.

Von den Gewerbeanmeldungen in 2024 sind 779 (85,0 %) Neuerrichtungen, 76 (8,3 %) Übernahmen und 62 (6,8 %) Zuzüge. Die meisten der 779 Neuerrichtungen entfallen auf die Wirtschaftsbereiche „Handel, Gastgewerbe“ (237/30,4 %), gefolgt von „Grundstücks- u. Wohnungswesen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (199/25,5 %) und „Sonstiges“ (154/19,8 %).

<sup>5</sup> Vgl. Glossar: Gewerbe

Bei den Gewerbeabmeldungen sind 815 (82,7 %) Aufgaben, 94 (9,5 %) Fortzüge und 76 (7,7 %) Übergaben zu verzeichnen. Die meisten Gewerbeaufgaben betreffen die Bereiche „Handel, Gastgewerbe“ (317/38,9 %), „Grundstücks- u. Wohnungswesen; Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen“ (197/24,2 %) und Sonstiges (125/15,3 %).

Im Jahr 2024 entfallen 34,8 % aller Neuerrichtungen und Aufgaben von Gewerben in Trier auf den Bereich „Handel, Gastgewerbe“, der damit die höchste Volatilität aufweist. Es folgen die Bereiche „Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 24,8 %, „Sonstiges“ mit 17,5 %, „Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ mit 12,1 % sowie das „Produzierende Gewerbe“ mit 10,8 % Anteil an den gesamten Neuerrichtungen und Aufgaben.

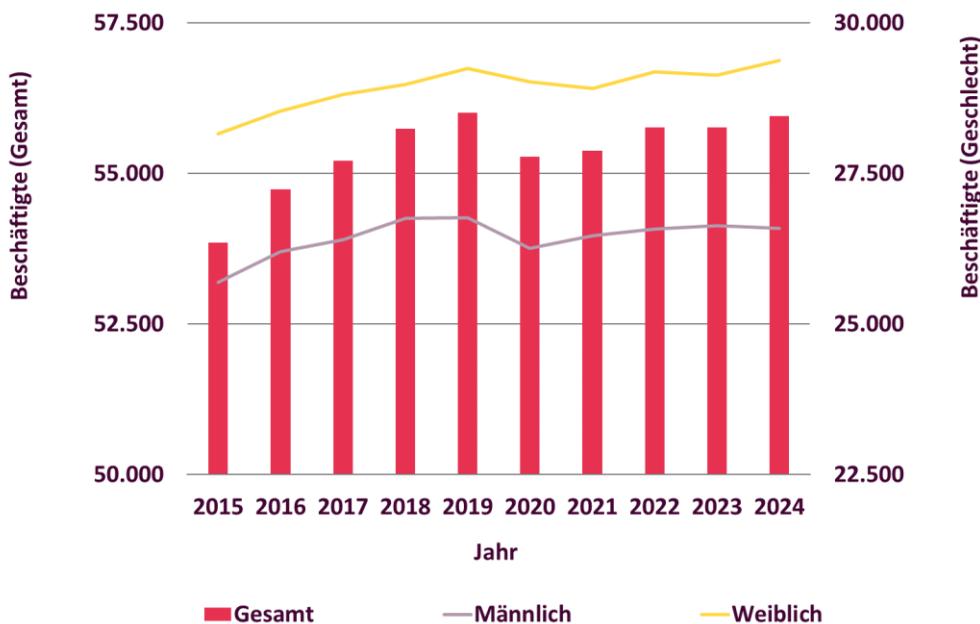
## ARBEITNEHMENDE

In der Stadt Trier haben zum Stichtag 30. Juni 2024 insgesamt 55.954 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>6</sup> ihren Arbeitsplatz. Im Zeitraum von 2015 bis 2024 ist die Zahl der Beschäftigten am Arbeitsort um 2.104 Beschäftigte gestiegen (+3,9 %).

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten ist mit 29.369 (52,5 %) höher als der Anteil der männlichen Beschäftigten mit 26.585 (47,5 %). Seit 2015 ist die Zahl der weiblichen Beschäftigten um 1.213 (+4,3 %) und die der männlichen um 891 (+3,5 %) gestiegen (vgl. Abb. 3).

**Abb. 3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und nach Geschlecht von 2015 bis 2024**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionalreport zu den Beschäftigten.

6 Vgl. Glossar: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten, so sind 33,2 % der Beschäftigten in Niederlassungen mit mehr als 249 Beschäftigten tätig, 27,3 % in solchen mit 50 bis 249 Beschäftigten, 25,1 % in Niederlassungen mit 10 bis 49 und 14,4 % in Niederlassungen mit bis zu 9 Beschäftigten.

**Beschäftigte nach Berufssegmenten**

Bei Betrachtung der Berufssegmente ist festzustellen, dass im Jahr 2024 die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Trier in den Segmenten „Medizinische und nichtmedizinische Gesundheitsberufe“ (8.720/15,6 %), „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ (7.100/12,7 %) und „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“ (6.620/11,8 %) arbeiten.

Im Zeitraum von 2015 bis 2024 hat sich die Zahl der Beschäftigten innerhalb der Segmente wie folgt entwickelt: Mit einem Plus von 1.010 Beschäftigten (+13,1 %) wuchs der Sektor „Medizinische und nichtmedizinische Gesundheitsberufe“ absolut am stärksten, gefolgt von „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ mit 960 (+15,6 %) und „Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe“ mit 530 (9,3 %). Die höchsten absoluten Verluste an Beschäftigten weisen die Segmente „Fertigungsberufe“ (-590/-22,4 %), „Handelsberufe“ (-480/-8,0 %) sowie „Fertigungstechnische Berufe“ (-270/-5,9 %) auf (vgl. Tab 1).

**Tab. 1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und nach Berufssegmenten in 2015 und 2024**

Berufssegment	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	2015	2024	Veränderung 2015-2024	
			absolut	in %
Land-, Forstwirtsch. und Gartenbau	620	670	50	8,1
Fertigung	2.630	2.040	-590	-22,4
Fertigungstechnik	4.610	4.340	-270	-5,9
Bau- und Ausbau	2.840	2.890	50	1,8
Lebensmittel- und Gastgewerbe	4.040	3.850	-190	-4,7
Medizinische u. nichtmedizinische Gesundheit	7.710	8.720	1.010	13,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungen	6.140	7.100	960	15,6
Handel	5.970	5.490	-480	-8,0
Unternehmensführung und -organisation	6.680	6.620	-60	-0,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	5.680	6.210	530	9,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungen	950	1.280	330	34,7
Sicherheit	570	830	260	45,6
Verkehr und Logistik	4.030	4.460	430	10,7
Reinigung	1.150	1.270	120	10,4
Keine Angabe	250	200	-50	-20,0
<b>gesamt<sup>1</sup></b>	<b>53.860</b>	<b>55.950</b>	<b>2.090</b>	<b>3,9</b>

<sup>1</sup> Die Summe der Einzelwerte kann vom Gesamtwert abweichen, da aus Datenschutzgründen bestimmte Werte nicht ausgewiesen wurden. Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

**Geschlechterverteilungen**

Bei der Geschlechterverteilung innerhalb der Berufssegmente zeichnet sich folgendes Bild ab: Überwiegend weibliche Beschäftigte finden sich in den Segmenten „Medizinische und nichtmedizinische Gesundheitsberufe“ (81,0 %), „Reinigungsberufe“ (79,5 %), und „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ (69,7 %). Dagegen eher männlich geprägt sind die Segmente „Fertigungstechnische Berufe“ (87,8 %), „Bau- und Ausbauberufe“ (87,5 %) und „Fertigungsberufe“ (83,3 %).

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt liegen die Frauenanteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Trier in den Berufssegmenten „Reinigungsberufe“ (+7,1 Prozentpunkte), „Bau- und Ausbauberufe“ (+4,5 Prozentpunkte) sowie „Berufe in Unternehmensführung und -organisation“ (+4,2 Prozentpunkte) höher. Demgegenüber liegen die Frauenanteile in Trier in den Segmenten „Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe“ (-6,7 Prozentpunkte), „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ (-4,8 Prozentpunkte) sowie „Verkehrs- und Logistikberufe“ (-1,9 Prozentpunkte) unter dem Bundesdurchschnitt.

Über die vergangene Dekade stieg der Frauenanteil bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Trier am stärksten in den Segmenten „Land-, Forst- und Gartenbauberufe“ (+5,8 Prozentpunkte), „Bau- und Ausbauberufe“ (+3,7 Prozentpunkte) sowie „IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe“ (+2,6 Prozentpunkte), während er in den Bereichen „Reinigungsberufe“ (-7,4 Prozentpunkte), „Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe“ (-6,6 Prozentpunkte) und „Handelsberufe“ (-6,5 Prozentpunkte) am deutlichsten zurückging.

Im Bundesdurchschnitt verzeichneten die Berufssegmente „Bau- und Ausbauberufe“ (+1,5 Prozentpunkte), „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ (+1,0 Prozentpunkte) sowie „Fertigungstechnische Berufe“ (+0,9 Prozentpunkte) über die vergangenen 10 Jahre die größten Zuwächse bei den Frauenanteilen. Demgegenüber sanken die Frauenanteile in den Bereichen „Reinigungsberufe“ (-4,0 Prozentpunkte), „Handelsberufe“ (-3,6 Prozentpunkte) sowie „Sicherheitsberufe“ (-3,0 Prozentpunkte) am stärksten.

Eine detaillierte Übersicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten ist Tabelle 2 im Anhang zu entnehmen.

In die Stadt Trier pendelten in 2024 insgesamt 30.050 Beschäftigte ein und 19.560 pendelten aus der Stadt aus.

## **Pendlerströme**

Die meisten der 30.050 Einpendlerinnen<sup>7</sup> kommen aus den umliegenden Landkreisen Trier-Saarburg (17.950/59,7 %), Bernkastel-Wittlich (3.610/12,0 %), Bitburg-Prüm (2.440/8,1 %) und der Vulkaneifel (410/1,4 %). Auch aus dem Saarland pendeln insgesamt 2.020 (6,7 %) Beschäftigte in die Stadt Trier ein, wohingegen die Zahl der aus Luxemburg Einpendelnden mit 110 gering ist.

Im Jahr 2024 pendelten insgesamt 19.560 Beschäftigte aus der Stadt Trier aus. Mit 8.880 Auspendlerinnen (45,4 %) pendelten die meisten nach Luxemburg, gefolgt von Trier-Saarburg (4.520/23,1 %), Bernkastel-Wittlich (1.090/5,6 %), Nordrhein-Westfalen (830/4,2 %) und dem Saarland (770/3,9 %).

Ein Großteil der Auspendlerinnen nach Luxemburg wohnt in den Trierer Postleitzahlgebieten 54294 (25,7 %), 54290 (17,4 %) und 54292 (15,8 %). Bezogen auf die gesamte erwerbsfähige Bevölkerung liegt die Quote der nach Luxemburg

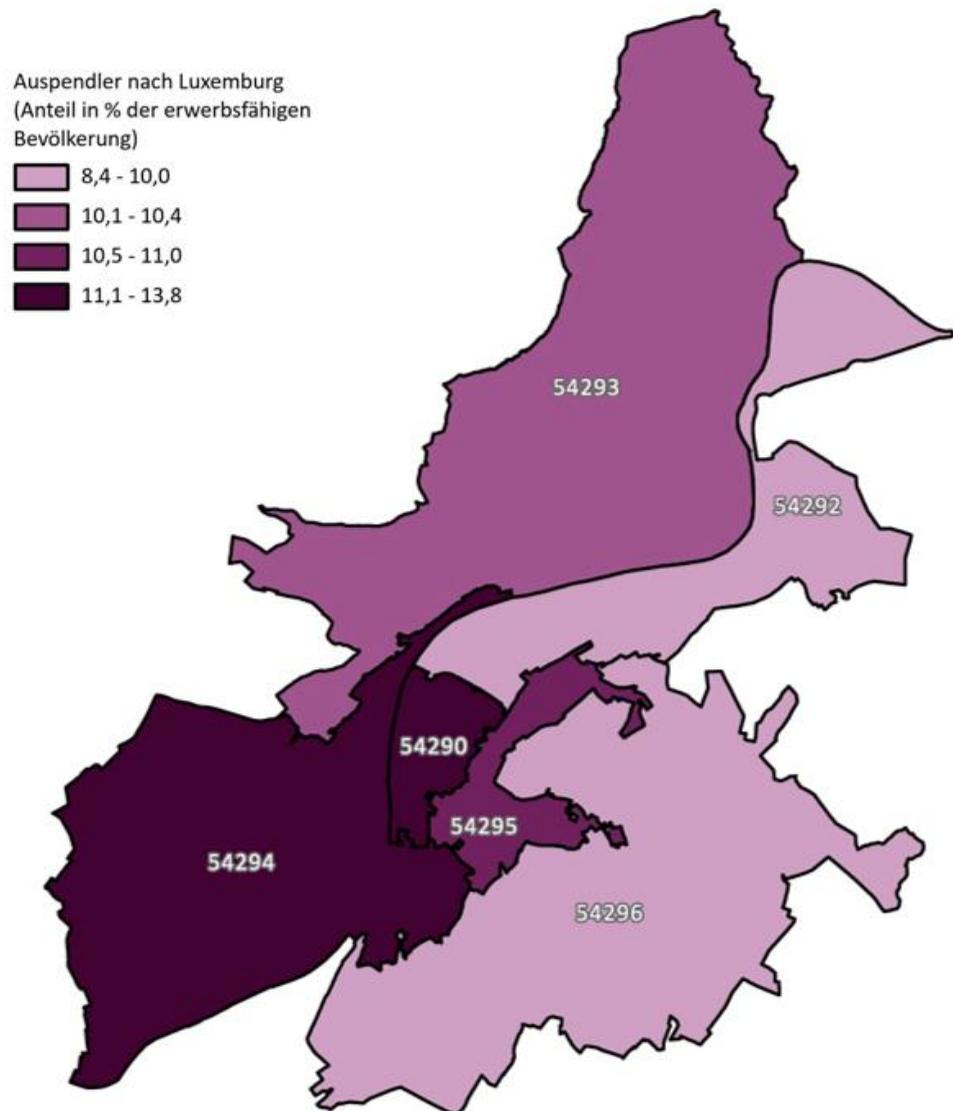
## **Auspendlerinnen nach Luxemburg und deren Wohnort**

<sup>7</sup> Vgl. Glossar: Einpendlerinnen

pendelnden Personen im Postleitzahlgebiet 54294 mit 13,8 % am höchsten, gefolgt von 54290 mit 12,6 % und 54295 mit 11,0 %. Abbildung 4 veranschaulicht die prozentualen Anteile der nach Luxemburg pendelnden Personen an der gesamten erwerbsfähigen Bevölkerung in den Postleitzahlgebieten.

Während die Zahl der Auspendlerinnen seit 2015 um 24,4 % (+3.838) gestiegen ist, nahm die Zahl der Einpendlerinnen um 0,3 % (-94) ab. Der Pendlersaldo ist daher über die vergangene Dekade um 27,3 % (-3.932) gesunken. Abbildung 11 im Anhang visualisiert die Herkunft der Einpendlerinnen nach Trier sowie die Zielregionen der Auspendlerinnen aus Trier.

**Abb. 4: Anteile der Auspendlerinnen nach Luxemburg an der erwerbsfähigen Bevölkerung nach PLZ-Gebieten in Trier 2024**



Quelle: Ministère de la Santé et de la Sécurité sociale Luxembourg und eigene Berechnungen.

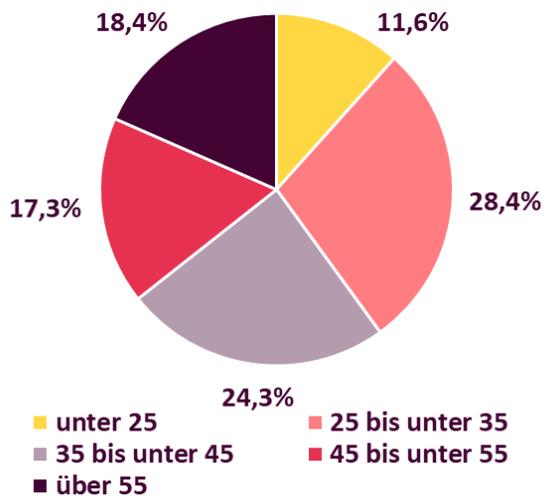
## ARBEITSLOSE

Zum Stichtag 30. Juni 2024 waren insgesamt 4.417 Personen in der Stadt Trier arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,8 %.

Bezogen auf das Alter sind die meisten Arbeitslosen<sup>8</sup> (1.255/28,4 %) der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen zuzuordnen, gefolgt von der Gruppe der 35- bis unter 45-Jährigen (1.074/24,3 %) (vgl. Abb. 5).

### Altersklassen und Ortsbezirke

**Abb. 5: Arbeitslose nach Altersklassen in Prozent**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

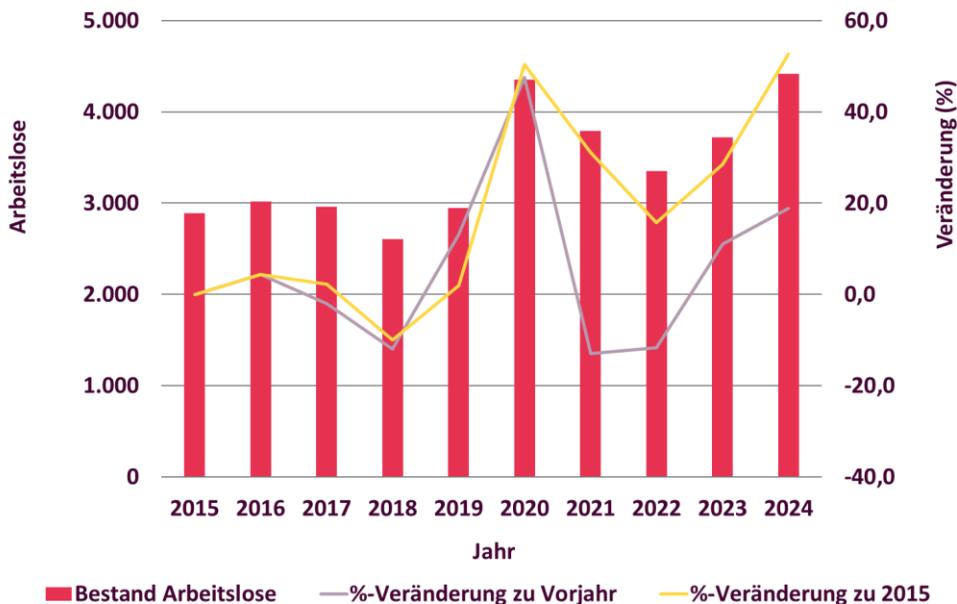
Innerhalb der Stadt Trier ist die Arbeitslosenquote in den Ortsbezirken West/Pallien (12,2 %), Ehrang/Quint (7,4 %) und Biewer (7,0 %) am höchsten, während sie in Feyen/Weismark (4,3 %), Heiligkreuz (4,5 %) und Mitte/Gartenfeld (4,6 %) am niedrigsten ausfällt.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Zeitraum von 2015 bis 2024 von 2.893 auf 4.417 gestiegen, was einem Anstieg von 52,7 % entspricht. Während die Zahl der Arbeitslosen von 2017 bis 2019 durchgehend unter der Marke von 3.000 verblieb, sind ab 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich erkennbar. Die Arbeitslosenzahlen haben sich nach einem starken Anstieg in 2020 zunächst bis 2022 leicht erholt, sind jedoch ab 2023 erneut angestiegen und verbleiben deutlich über dem Niveau der Jahre 2015 bis 2019 vor der Corona-Pandemie (vgl. Abb. 6).

Differenziert nach den Berufssegmenten entfallen in 2024 die meisten Arbeitslosen auf „Verkehrs- und Logistikberufe“ (743/16,7 %), „Reinigungsberufe“ (506/11,4 %) und „Handelsberufe“ (457/10,3 %), während „Land-, Forst- und Gartenbauberufe“ (75/1,7 %), „IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe“ (97/2,2 %) sowie „Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe“ (147/3,3 %) die geringsten Arbeitslosenzahlen aufweisen.

### Berufssegmente

**Abb. 6: Arbeitslose in der Stadt Trier von 2015 bis 2024**

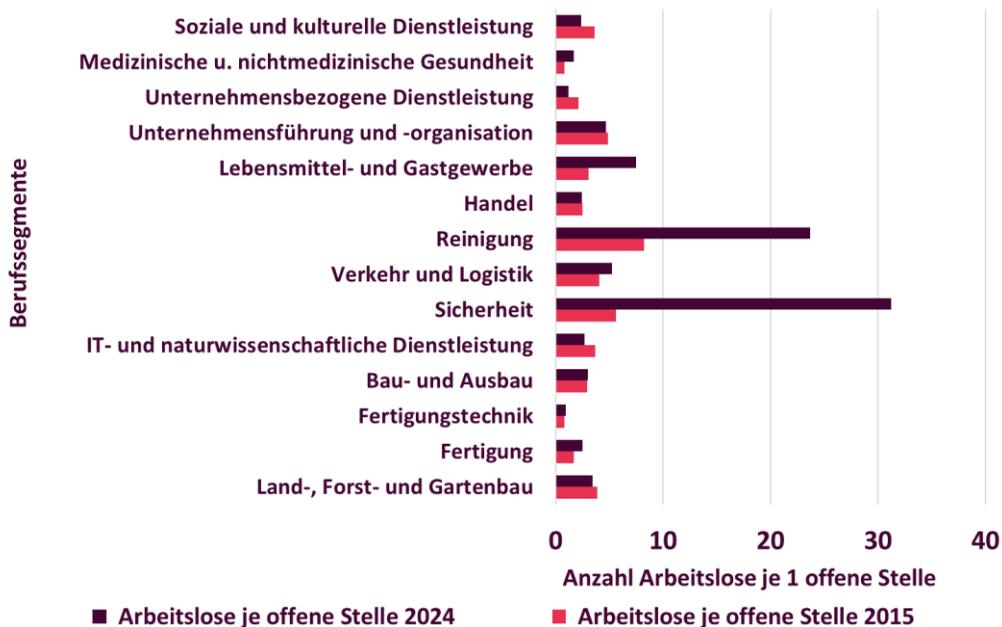


Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

**Relation zu gemeldeten Arbeitsstellen**

Setzt man die Zahl der Arbeitslosen in Relation zur Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen<sup>9</sup> je Berufssegment, so stehen die meisten Arbeitslosen einer einzelnen gemeldeten Stelle in den Bereichen „Sicherheitsberufe“ (31,2), „Reinigungsberufe“ (23,7) und „Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe“ (7,5) gegenüber. Umgekehrt stehen verhältnismäßig wenige Arbeitslose für eine zu besetzende Stelle in den Bereichen „Fertigungstechnische Berufe“ (0,9), „Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe“ (1,2) und „Medizinische u. nichtmedizinische Gesundheitsberufe“ (1,7) zur Verfügung.

**Abb. 7: Arbeitslose je offene Stelle nach Berufssegmenten in 2015 und 2024**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

9 Vgl. Glossar: Gemeldete Arbeitsstellen

Im Vergleich zum Jahr 2015 ist die Zahl der Arbeitslosen je gemeldete Stelle in den Segmenten „Sicherheitsberufe“ (+454,0 %), „Reinigungsberufe“ (+188,4 %) und „Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe“ (+142,7 %) relativ am stärksten angestiegen (vgl. Abb. 7), während sie in den Segmenten „Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe“ (-44,2 %), „Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe“ (-34,2 %) und „IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe“ (-27,3 %) am deutlichsten abnahm.

## ENTGELTE

Die von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichte Entgeltstatistik ist Bestandteil der Beschäftigungsstatistik und liefert ein differenziertes Bild über die sozialversicherungspflichtigen Bruttomonatsentgelte<sup>10</sup> inklusive der Sonderzahlungen der Beschäftigten. Die Entgeltinformationen stammen aus den Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung, die eine Vollerhebung der Beschäftigten in Deutschland darstellen. Bei dieser Darstellung ist zu betonen, dass es sich um Arbeitsentgelte handelt, die in Deutschland sozialversicherungspflichtig sind, *d. h. die Arbeitsentgelte von z. B. in Luxemburg sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind nicht erfasst.*

Damit von der Bundesagentur für Arbeit Daten für einen innerstädtischen Bezirk ausgegeben werden dürfen, müssen dort mindestens 500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wohnhaft sein. Um dieser Anforderung zu entsprechen, mussten die Ortsbezirke Biewer und West/Pallien sowie Filsch und Irsch für die Auswertung zusammengefasst werden.

Das mittlere Bruttomonatsentgelt der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe<sup>11</sup> am Wohnort liegt in Trier zum Stand 31.12.2023 bei 3.638 Euro. Im Jahr 2014 lag dieser Wert noch bei 2.992 Euro. Damit ergibt sich ein Anstieg von 646 Euro bzw. 21,6 %.

Unter den Ortsbezirken verzeichnet Tarforst mit 3.906 Euro das höchste Medianentgelt und liegt damit 475 Euro bzw. 13,8 % über dem mittleren Bruttomonatsentgelt der Gesamtstadt. Das niedrigste Medianentgelt findet sich in Biewer und West/Pallien mit 3.118 Euro, was 313 Euro bzw. 9,1 % unter dem Median der Gesamtstadt liegt.<sup>12</sup>

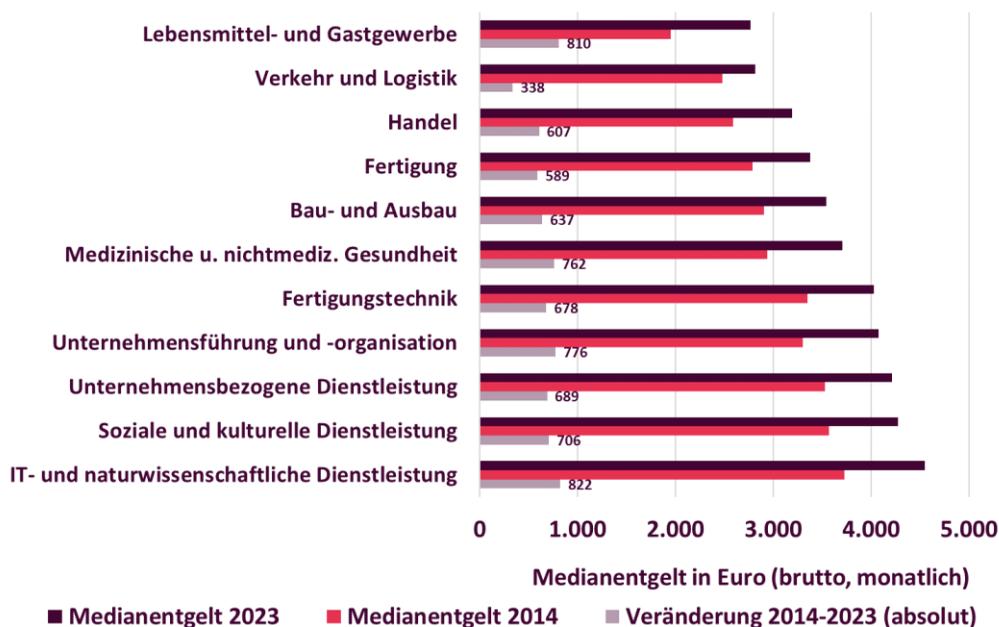
Differenziert nach Berufssegmenten ist das mittlere Bruttomonatsentgelt in „IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe“ mit 4.549 Euro am höchsten und in „Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe“ mit 2.765 Euro am niedrigsten. Beide Segmente konnten im Zeitraum von 2014 bis 2023 mit ca. 800 Euro die höchsten absoluten Zuwächse beim Medianentgelt erzielen (vgl. Abb. 8).

<sup>10</sup> Vgl. Glossar: Bruttomonatsentgelt

<sup>11</sup> Vgl. Glossar: Kerngruppe

<sup>12</sup> Da die Bundesagentur für Arbeit Entgeltstatistiken nur für Gebiete mit mindestens 500 Beschäftigten ausweist, wurden die Ortsbezirke Biewer und West/Pallien für die Auswertung zusammengefasst.

### Bruttomonatsentgelte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

**Abb. 8: Mittlere Bruttomonatsentgelte nach Berufssegmenten in 2014 und 2023**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung hat die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellt ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird. Die Daten zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung haben einen Veröffentlichungsrückstand von ca. 2 bis 3 Jahren.

### Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Die Stadt Trier hat im Jahr 2022 insgesamt ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen<sup>13</sup> in Höhe von 5.251 Millionen Euro erwirtschaftet. Pro Erwerbstätigem sind das 68.429 Euro und je Einwohner 47.147 Euro. Gegenüber 2013 ist das BIP damit um 24,1 % bzw. 1.019 Millionen Euro gestiegen, pro Erwerbstätigem um 25,3 % und je Einwohner um 19,1 %.

Im Jahr 2022 hatten die privaten Haushalte in der Stadt Trier insgesamt ein verfügbares Einkommen<sup>14</sup> von 2.680 Millionen Euro, was pro Einwohner 24.064 Euro entspricht. Der Anstieg seit 2013 beläuft sich auf 35,1 % beim verfügbaren Einkommen und pro Kopf auf 29,6 %.

<sup>13</sup> Vgl. Glossar: Bruttoinlandsprodukt

<sup>14</sup> Vgl. Glossar: Verfügbares Einkommen

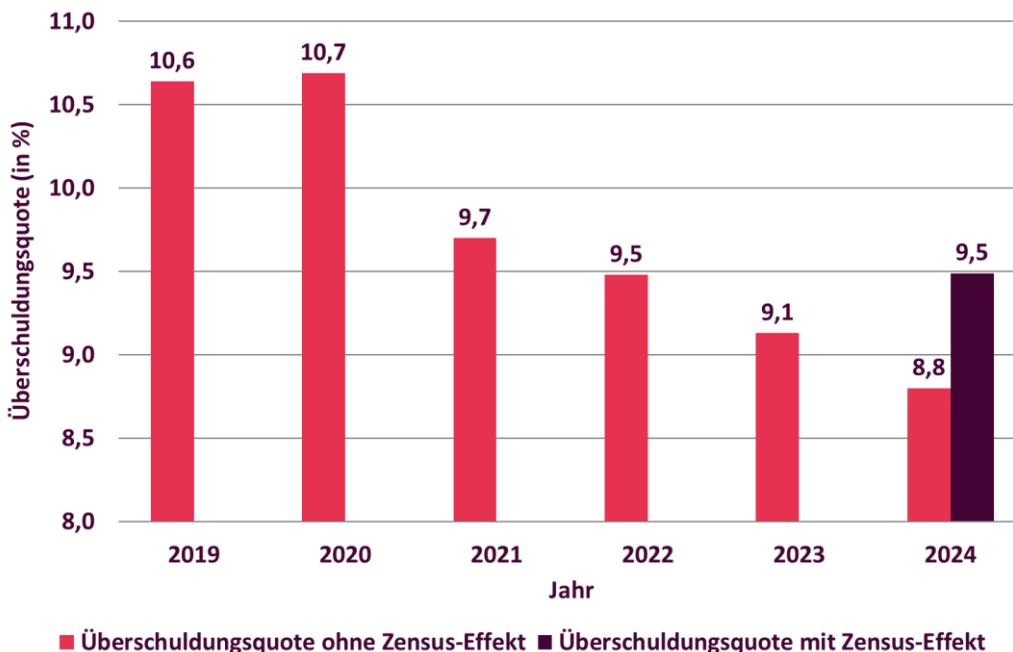
## Exkurs - Überschuldung

Der jährlich erscheinende SchuldnerAtlas Deutschland<sup>15</sup> informiert über die Verteilung und Entwicklung der Überschuldung von Verbraucherinnen innerhalb Deutschlands. Eine Person gilt demnach als überschuldet, wenn sie ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen über längere Zeit nicht begleichen kann und weder über ausreichendes Vermögen noch über Kreditmöglichkeiten zur Deckung ihres Lebensunterhaltes verfügt.

Die Überschuldungsquote<sup>16</sup> der Verbraucherinnen in Trier ist im Jahr 2020 leicht angestiegen und nahm in den darauffolgenden Jahren bis 2023 kontinuierlich ab. Im Jahr 2024 liegt die Überschuldungsquote bei 9,5 % gegenüber 9,1 % im Vorjahr. Diese Steigerung ist jedoch auf den sog. „Zensus-Effekt“ zurückzuführen, ohne den die Quote im Jahr 2024 bei 8,8 % gelegen hätte und somit weiter gesunken wäre (vgl. Abb. 9).

### Überschuldungsquote der Verbraucherinnen

Abb. 9: Überschuldungsquote der Verbraucherinnen in Trier von 2019 bis 2024



Quelle: Creditforum SchuldnerAtlas.

Der „Zensus-Effekt“ erklärt sich wie folgt: Nach den im Jahr 2024 veröffentlichten Ergebnissen des Zensus 2022, der deutschlandweiten Bevölkerungsbefragung, fällt die Zahl der in Trier lebenden Personen ab 18 Jahren deutlich geringer aus als bisher angenommen. Während im Jahr 2023 den 8.600 Überschuldungsfällen noch 94.600 Einwohnerinnen über 18 Jahre gegenüberstanden, sind es unter Berücksichtigung der Zensusergebnisse für 2024 bei 8.300 Überschuldungsfällen nur noch 87.700 Einwohnerinnen. Dieser zensusbedingte deutliche Rückgang der Einwohnerzahl ab 18 Jahren führt trotz einer Abnahme der Überschuldungsfälle zu einer entsprechend höheren Überschuldungsquote der Verbraucherinnen.

15 Vgl. Creditforum SchuldnerAtlas Deutschland 2024: <https://www.creditreform.de/aktuelles-wissen/pressemitteilungen-fachbeitraege/news-details/show/schuldneratlas-deutschland-2024>

16 Vgl. Glossar: Überschuldungsquote

Die zensusbedingte Überschuldungsquote Triers von 9,5 % liegt damit über der bundesweiten (8,1 %) und rheinland-pfälzischen Überschuldungsquote (8,3 %), jedoch unter den Quoten für Berlin (10,2 %), Sachsen-Anhalt (10,7 %) und Bremen (11,8 %).

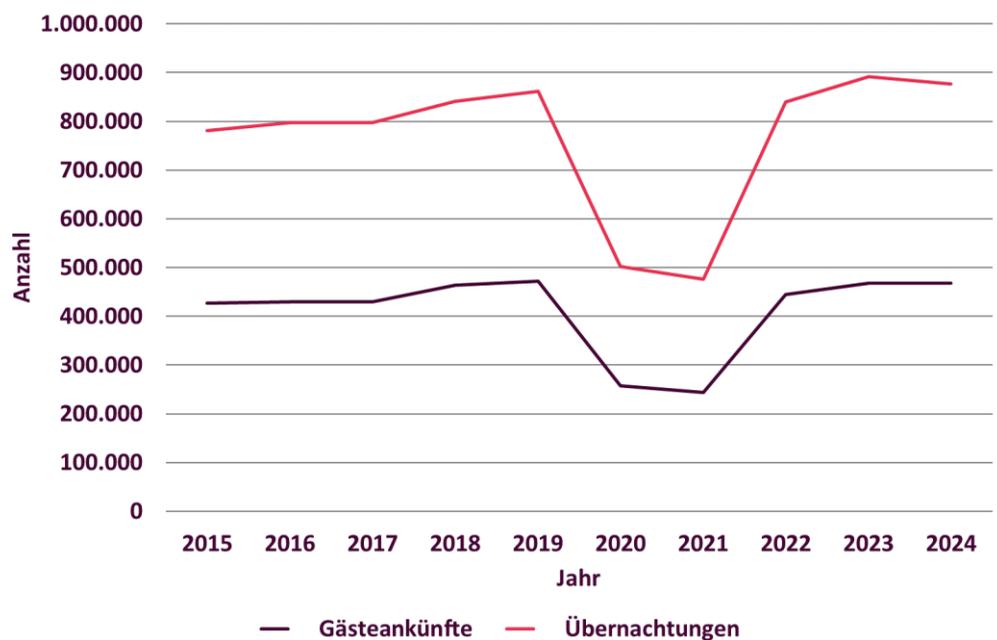
## TOURISMUS

In die Stadt Trier kommen im Jahr ca. 4 bis 5 Millionen Tagestouristen. Von diesen Gästen übernachten in der Stadt Trier wiederum im Schnitt 400.000 pro Jahr und verbringen dort durchschnittlich zwei Nächte.

### Gästekünfte und Übernachtungen

In den vergangenen Jahren hat sich der Tourismus in Trier nach einem pandemiebedingten Einbruch wieder erholt. Während 2020 die Gästekünfte um 45,5 % und die Übernachtungen um 41,7 % im Vergleich zu 2019 zurückgingen, setzte 2022 eine deutliche Stabilisierung ein. Im Jahr 2023 wurde mit 892.196 Übernachtungen ein historischer Höchststand erreicht. Die Zahl der Gästekünfte lag mit 468.261 auf dem zweithöchsten Wert seit Beginn der Datenerfassung.

**Abb. 10: Gästekünfte und Übernachtungen in der Stadt Trier von 2015 bis 2024**



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz.

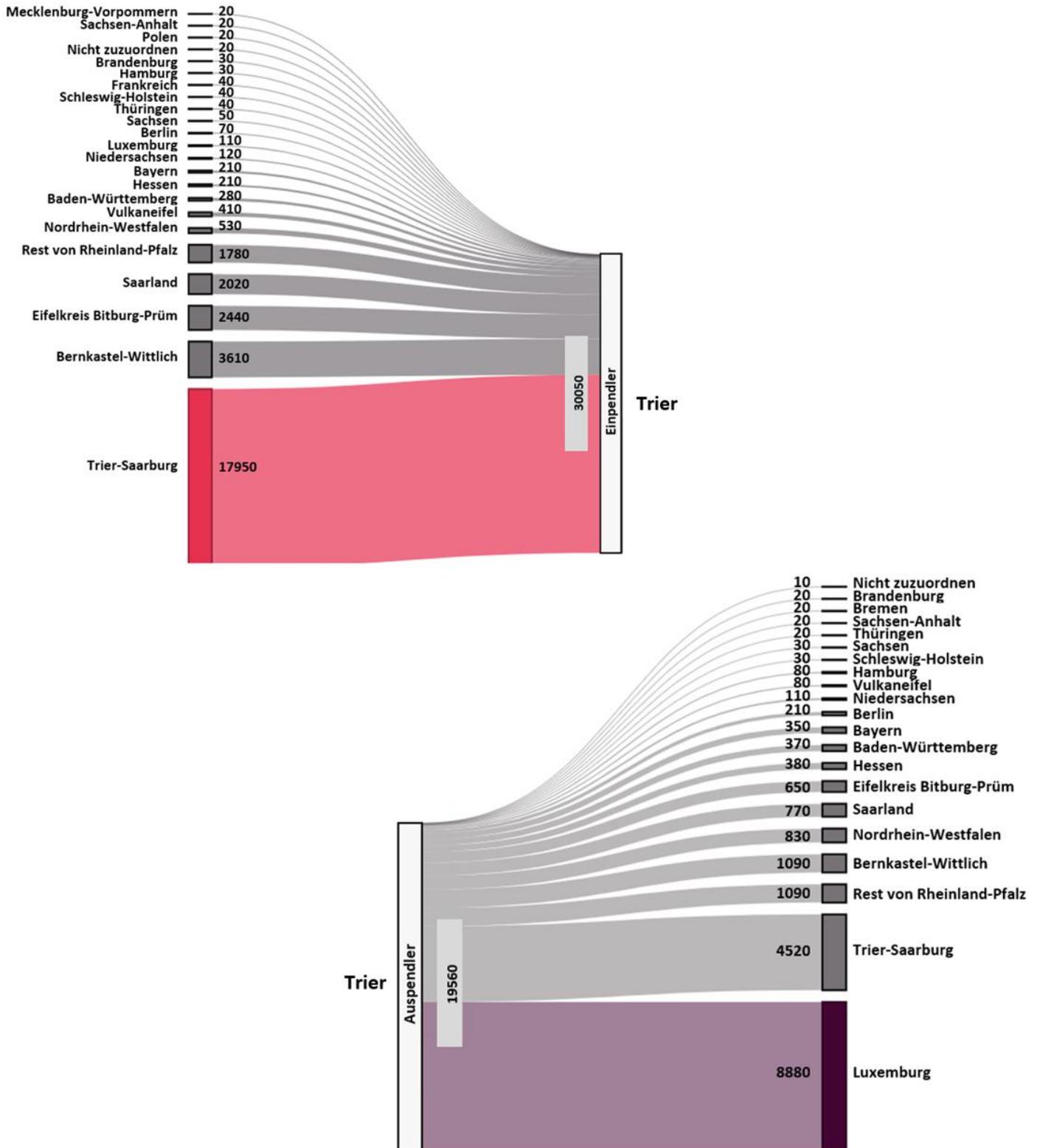
Das Jahr 2024 knüpft an die positive Tourismusedwicklung der Vorjahre an. Mit 468.645 Gästekünften wurde der Wert aus dem Vorjahr nochmals übertroffen. Die Zahl der Übernachtungen lag bei 876.416, was einem leichten Rückgang von 1,8 % (-15.780 Übernachtungen) im Vergleich zum Vorjahr entspricht (vgl. Abb. 10).

Die Betrachtung der Herkunft der Gäste zeigt, dass im Jahr 2024 rund drei Viertel der Gäste aus Deutschland stammen (74,9 %) und etwa ein Viertel aus dem Ausland

(25,1 %). Im Vergleich zu 2015 ist der Anteil der deutschen Gäste leicht gestiegen (damals 73,9 %), während der Anteil der ausländischen Gäste zurückgegangen ist (damals 26,1 %). Im Jahr 2024 stammen die meisten Gäste mit Wohnsitz im Ausland aus den Niederlanden (6,3 %), Belgien (3,8 %) und Frankreich (1,9 %). Bereits im Jahr 2015 stellten diese drei Länder die größten Anteile an den Gästeankünften. Damals lag der Anteil der Gäste aus den Niederlanden mit 4,9 % noch niedriger, während die Anteile der Gäste aus Belgien (4,5 %) und Frankreich (2,0 %) etwas höher ausfielen.

# ANHANG

Abb. 11: Pendlerströme nach Trier (Einpendlerinnen) und aus Trier (Auspendlerinnen) in absoluten Zahlen<sup>17</sup>



Quelle: Bundesagentur für Arbeit sowie Centre commun de la sécurité sociale, Luxembourg.

17 Die Breite der Balken ist nicht proportional zur tatsächlichen Anzahl der Pendlerinnen. Die grafische Darstellung dient der Veranschaulichung, spiegelt jedoch nicht die exakten Zahlenverhältnisse wider.

Tab. 2.1: Zusammenfassung der Wirtschaftsindikatoren für die Stadt Trier von 2013 bis 2024

Wirtschaftsindikatoren	Berichtsjahr											
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Rechtliche Einheiten</b>	.	.	.	.	.	4.380	4.474	4.219	4.270	4.332	4.367	.
Umsatz gesamt (in Mio. Euro)	.	.	.	.	.	8.333	8.202	8.014	8.564	7.110	8.239	.
davon in den Wirtschaftsabschnitten												
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.	.	3.768	3.614	3.613	3.954	2.158	2.309	.
D Energieversorgung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	340	369	.
E Wasservers., Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.	619	624	593	648	636	964	.
F Baugewerbe	.	.	.	.	.	271	287	333	358	385	366	.
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	.	.	.	.	.	1.414	1.497	1.448	1.513	1.604	1.647	.
H Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.	184	187	173	192	210	317	.
I Gastgewerbe	.	.	.	.	.	242	250	168	177	256	281	.
J Information u. Kommunikation	.	.	.	.	.	136	.	118	116	117	145	.
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	.	.	54	52	46	62	233	282	.
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	.	.	.	.	.	132	146	154	166	237	171	.
M Freiber.,wissens. u. techn. Dienstleistungen	.	.	.	.	.	316	346	346	356	385	455	.
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	.	.	.	.	.	112	123	112	106	123	133	.
P Erziehung u. Unterricht	.	.	.	.	.	17	17	16	16	.	.	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	.	.	.	662	520	543	547	324	670	.
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	.	.	.	.	.	.	.	.	18	27	31	.
S Sonstige Dienstleistungen	.	.	.	.	.	53	56	44	45	52	71	.
<b>Niederlassungen</b>	5.225	5.366	5.086	5.103	4.861	4.865	4.959	4.717	4.756	4.809	4.848	.
davon in den Wirtschaftsabschnitten												
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	.
C Verarbeitendes Gewerbe	288	293	295	307	255	248	238	230	223	213	207	.
D Energieversorgung	40	53	45	43	42	47	51	49	51	60	63	.
E Wasservers., Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	16	18	20	18	16	16	17	17	19	19	19	.
F Baugewerbe	306	311	328	310	283	279	284	280	288	303	299	.
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	1.251	1.272	1.234	1.236	1.141	1.138	1.103	1.039	1.019	1.013	1.011	.
H Verkehr und Lagerei	131	143	151	154	138	132	121	108	112	112	109	.
I Gastgewerbe	455	456	450	453	459	456	463	446	424	428	437	.
J Information u. Kommunikation	140	143	139	135	149	152	154	149	154	151	158	.
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	112	127	136	133	134	142	150	152	147	141	153	.
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	551	562	276	285	279	280	300	307	335	346	327	.
M Freiber.,wissens. u. techn. Dienstleistungen	697	697	718	720	708	711	718	671	683	678	701	.
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	229	256	256	273	238	241	262	240	231	249	269	.
P Erziehung u. Unterricht	135	138	138	135	128	131	149	131	128	132	140	.
Q Gesundheits- und Sozialwesen	424	437	427	427	419	413	443	428	474	473	461	.
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	107	111	120	127	125	121	126	112	106	119	116	.
S Sonstige Dienstleistungen	341	346	350	344	344	356	378	356	360	367	375	.

. = Daten unbekannt, geheim oder nicht vorhanden.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Bundesagentur für Arbeit.

Tab. 2.2: Zusammenfassung der Wirtschaftsindikatoren für die Stadt Trier von 2013 bis 2024

Wirtschaftsindikatoren	Berichtsjahr											
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Arbeitsmarkt</b>												
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	51.784	52.902	53.850	54.734	55.214	55.736	56.007	55.277	55.377	55.785	55.760	55.954
Primärer Sektor	145	150	159	156	153	151	175	193	200	223	238	210
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	145	150	159	156	153	151	175	193	200	223	238	210
Sekundärer Sektor	10.638	10.736	10.628	10.614	10.725	10.871	10.738	10.333	10.336	10.441	10.364	10.408
B,D,E Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	1.280	1.286	1.326	1.328	1.464	1.510	1.535	1.563	1.610	1.688	1.772	1.869
C Verarbeitendes Gewerbe	7.067	7.167	6.997	6.983	6.941	6.919	7.027	6.591	6.501	6.486	6.466	6.363
Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	3.579	3.557	3.552	3.512	3.516	3.569	3.535	3.467	3.505	3.559	3.576	3.529
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	3.059	3.156	3.036	3.069	2.988	2.893	2.810	2.698	2.591	2.537	2.509	2.468
Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von Kunststoffwaren	429	454	409	402	437	457	682	426	405	390	381	366
F Baugewerbe	2.291	2.283	2.305	2.303	2.320	2.442	2.176	2.179	2.225	2.267	2.126	2.176
Tertiärer Sektor	41.001	42.016	43.069	43.964	44.335	44.713	45.093	44.750	44.840	45.120	45.157	45.336
G Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	8.418	8.481	8.522	8.434	8.361	8.347	8.225	8.145	7.873	7.749	7.734	7.757
H Verkehr und Lagerei	1.657	1.674	1.844	1.885	1.995	2.088	2.124	2.039	2.087	2.152	2.463	2.250
I Gastgewerbe	2.178	2.219	2.454	2.529	2.501	2.667	2.728	2.503	2.403	2.574	2.638	2.598
J Information und Kommunikation	699	751	978	1.021	1.083	1.114	1.120	1.070	1.083	1.102	1.111	1.156
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.399	1.401	1.398	1.433	1.406	1.290	1.290	1.274	1.202	1.196	1.170	1.168
L, M Immobilien, freiberufliche wissenschaftl. und technische Dienstleistungen	2.458	2.584	2.578	2.655	2.712	2.801	2.903	2.956	3.038	3.051	3.036	3.058
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2.244	2.731	2.922	3.010	3.060	2.997	2.904	2.605	2.753	2.637	2.441	2.290
sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen o. Arbeitnehmerüberlassung	1.033	1.112	1.278	1.424	1.531	1.594	1.577	1.423	1.620	1.657	1.672	1.686
Arbeitnehmerüberlassung	1.211	1.619	1.644	1.586	1.529	1.403	1.327	1.182	1.133	980	769	604
O, U Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers., Exterritoriale Organisationen	4.384	4.378	4.346	4.523	4.594	4.614	4.693	4.715	4.717	4.748	4.726	4.789
P Erziehung und Unterricht	3.132	3.079	3.111	3.184	3.194	3.159	3.253	3.173	3.204	3.335	3.296	3.331
86 Gesundheitswesen	6.340	6.481	6.527	6.571	6.752	6.934	7.115	7.216	7.441	7.531	7.451	7.616
87, 88 Heime und Sozialwesen	4.686	4.761	4.902	5.149	5.161	5.169	5.213	5.466	5.560	5.549	5.682	5.799
R, S, T Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	3.406	3.476	3.487	3.570	3.516	3.533	3.525	3.588	3.479	3.496	3.409	3.524
Einpendler	29.177	29.718	30.144	30.708	30.734	30.774	30.386	30.055	30.315	30.359	30.092	30.050
Auspendler	14.568	15.200	15.722	16.679	17.110	17.891	18.443	18.546	19.453	19.896	19.447	19.560
Arbeitslose	3.059	3.096	2.893	3.020	2.959	2.593	2.948	4.351	3.790	3.348	3.893	4.504
Unterbeschäftigte	4.410	4.840	5.300	4.260	4.040	4.290	4.060	3.800	3.990	4.110	4.350	4.912
<b>Tourismus</b>												
Gästeankünfte	385.653	397.833	426.844	429.435	430.092	463.895	471.471	257.177	243.545	445.170	468.261	468.645
Übernachtungen	733.679	742.358	781.331	797.474	797.913	840.545	862.094	502.762	476.738	840.033	892.196	876.416
<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</b>												
BIP zu Marktpreisen (in Mio. Euro)	4.232	4.501	4.681	4.732	4.760	4.864	4.936	4.879	4.961	5.251	'.	'.
je Erwerbstätigem in Euro	54.604	57.454	58.578	58.994	59.476	61.287	62.632	63.367	64.904	68.429	'.	'.
je Einwohner in Euro	39.590	41.737	41.911	42.054	43.249	44.085	44.434	43.919	44.850	47.147	'.	'.
Verfügbares Einkommen (in Mio. Euro)	1.984	2.023	2.095	2.169	2.235	2.332	2.383	2.427	2.509	2.680	'.	'.
je Einwohner in Euro	18.563	18.759	18.756	19.279	20.311	21.138	21.454	21.845	22.680	24.064	'.	'.

'. = Daten unbekannt, geheim oder nicht vorhanden.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und Bundesagentur für Arbeit.

## KURZINDIKATOREN

4.848

Niederlassungen in 2023



55.954

Beschäftigte



30.050 & 19.560

Einpendlerinnen Auspendlerinnen



4.417

Arbeitslose



3.638

Mittleres Bruttomonatsentgelt am  
Arbeitsort Trier 2023



468.645

Gästekünfte mit  $\emptyset$  zwei  
Übernachtungen je Gast



## GLOSSAR

### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder deren Beschäftigung weniger als 15 Wochenstunden umfasst,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen,
- sich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter persönlich arbeitslos gemeldet haben und damit als registrierte Arbeitslose geführt werden,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

### **Auspendlerinnen**

Hat eine Beschäftigte ihren Wohnsitz in der Stadt Trier, ihren Arbeitsplatz allerdings außerhalb des Stadtgebiets, so wird dieser in die Gruppe der Auspendlerinnen mitbezogen.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem abgegrenzten Wirtschaftsgebiet („Inland“) produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

### **Bruttomonatsentgelt**

Es handelt sich um das Arbeitsentgelt vor Abzug von Steuern (Lohnsteuer, Solidaritätsbeitrag, ggf. Kirchensteuer) und Sozialversicherungsbeiträgen (i. d. R. Renten, Kranken-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherung). Dazu gehören auch Urlaubs- und Weihnachtsgelder, Tantiemen, Gratifikationen, Mehrarbeits-/ Überstundenvergütungen und Mehrarbeitszuschläge, Familienzuschläge, Gefahrenzuschläge und Schmutzzulagen sowie Provisionen und Abfindungen. Das Arbeitsentgelt kann durch Kurzarbeit beeinflusst sein. Bei der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld fließen 80 Prozent der ausgefallenen Arbeitsleistung bzw. des ausgefallenen Entgelts als fiktives Entgelt ein. Kurzarbeit wurde zuletzt verstärkt eingesetzt, um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Dies hatte merklichen Einfluss auf die Entgeltergebnisse.

### **Einpendlerinnen**

Hat eine Beschäftigte der Stadt Trier ihren Wohnsitz außerhalb des Stadtgebiets, so handelt es sich um eine Einpendlerin.

### **Gemeldete Arbeitsstellen**

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um sozialversicherungspflichtige oder geringfügige (Minijobs) oder sonstige Stellen (z. B. Praktika und Traineestellen) mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den

Arbeitsagenturen und den gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden.

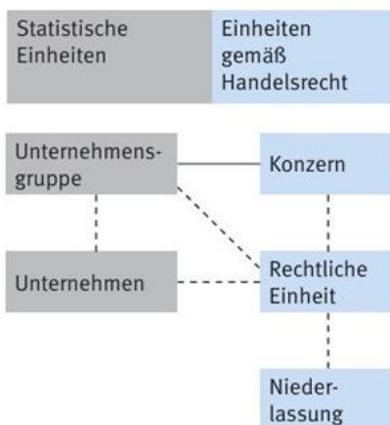
Nicht sozialwidrige, selbstständige, auf Dauer und Gewinnerzielung angelegte sowie im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgeübte Tätigkeit. Nicht zum Gewerbe zählen u. a. die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft oder Bergbau), die freien Berufe und die Verwaltung des eigenen Vermögens. Eine Gewerbeanzeige hat eine Anmeldung, Ummeldung oder Abmeldung eines Gewerbes zum Gegenstand. Eine Gewerbeanmeldung betrifft die Neuerrichtung, den Zuzug oder die Übernahme einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes. Eine Gewerbeabmeldung erfolgt im Falle der Aufgabe, des Fortzugs oder der Übergabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes.

**Gewerbe**

Die Kerngruppe umfasst alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten abzüglich der Beschäftigten, für die eine besondere (gesetzliche) Vergütungsregelung zur Ausbildung, zur Jugendhilfe, zur Berufsförderung, zu Tätigkeiten in Behindertenwerkstätten oder zu Freiwilligendiensten gilt. Durch diese Eingrenzung sind Vergleiche mit hoher Aussagekraft möglich, die nicht durch unterschiedliche gesetzliche Regelungen oder durch verschiedene Ausprägungen an Teilzeitbeschäftigung verzerrt sind.

**Kerngruppe**

**Abb. 11: Unternehmen, Rechtliche Einheiten und Niederlassungen**



Quelle: destatis 2021, [https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/05/neuerungen-unternehmensregister-052021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/05/neuerungen-unternehmensregister-052021.pdf?__blob=publicationFile)

Eine Niederlassung (früher als Betrieb in der amtlichen Statistik bezeichnet) ist eine wirtschaftende Einheit an einem bestimmten (abgegrenzten) Ort, die einer rechtlichen Einheit zugeordnet und rechtlich unselbstständig ist. Eine Niederlassung wird dann in das Unternehmensregister mit einbezogen, wenn sie kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig entlohnt Beschäftigte aufweist oder wenn sie den einzigen Standort einer Rechtlichen Einheit bildet, welche im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 22.000 Euro aufweist (vgl. Abb. 11). Auf regionaler Basis und im Vergleich der Wirtschaftszweige stehen die Angaben zur Zahl der rechtlichen Einheiten und der Zahl der Niederlassungen daher nicht in direktem Zusammenhang.

**Niederlassung**

**Rechtliche Einheit**

Eine Rechtliche Einheit (früher in der amtlichen Statistik als Unternehmen bezeichnet) im Unternehmensregister ist eine natürliche Person, die wirtschaftlich tätig ist, eine juristische Person oder eine Personenvereinigung. Betrachtet werden also beispielsweise eine Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offene Handelsgesellschaft oder ein Einzelunternehmen. Eine Rechtliche Einheit wird dann in das Unternehmensregister mit einbezogen, wenn sie im Berichtsjahr einen Umsatz von mehr als 22.000 Euro aufweist oder kumuliert über die 12 Monate des Berichtsjahres über mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens 12 geringfügig entlohnt Beschäftigte verfügt. Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der deutschen amtlichen Statistik das Unternehmen mit der rechtlichen Einheit gleichgesetzt. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition (EU-Einheitenverordnung) können die Begriffe rechtliche Einheit und Unternehmen in der Ergebnisdarstellung ab 2018 nicht mehr synonym verwendet werden und müssen klar voneinander unterschieden werden (vgl. Abb. 11). Eine rechtliche Einheit kann mehrere, auch verschiedenartige Niederlassungen in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Regionen haben. Es werden auch rheinland-pfälzische Niederlassungen ausgewiesen, die zu rechtlichen Einheiten mit Sitz außerhalb von Rheinland-Pfalz gehören. Auf regionaler Basis und im Vergleich der Wirtschaftszweige stehen die Angaben zur Zahl der rechtlichen Einheiten und der Zahl der Niederlassungen daher nicht in direktem Zusammenhang.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird unterschieden zwischen jenen „am Wohnort“ und jenen „am Arbeitsort“. Die Beschäftigten am Arbeitsort umfassen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in einer bestimmten Region ihrer Beschäftigung nachgehen, unabhängig davon, wo sie wohnen. Beschäftigte am Wohnort sind Erwerbstätige mit Hauptwohnsitz in einer Region, unabhängig davon, wo sie arbeiten.

**Überschuldungsquoten**

Überschuldungsquoten geben den Anteil der Personen mit Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen ab 18 Jahren in einer geografischen Einheit an. Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen), unstrittigen Inkasso-Fällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen.

**Verfügbares Einkommen**

Das verfügbare Einkommen ergibt sich aus dem empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und der Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Es gibt das Einkommen nach dem staatlichen Umverteilungsprozess an, enthält also im Vergleich zum Primäreinkommen Renten und Sozialleistungen, während Steuern und Sozialbeiträge abgezogen sind. Dabei werden bei der Ermittlung des verfügbaren Einkommens die Grenzgängerinnen-Einkünfte berücksichtigt.



**Ansprechpartner\*in**

Nadja Driessen  
Dr. Nicole Thees

Stadtverwaltung Trier  
Stadtentwicklung | Statistik und Wahlen  
Verwaltungsgebäude VIII  
Gerty-Spies-Straße 3  
54290 Trier



Telefon 0651 718 3121  
statistik@trier.de  
www.trier.de

**Herausgeberin**

Stadtverwaltung Trier  
Am Augustinerhof  
54290 Trier

06|2025 | 100 % Recyclingpaper | Druckfehler vorbehalten

Deckblatt – Bildquelle Rendering: „Rendertaxi“



Weitere Veröffentlichungen und Zahlen  
zur Stadt Trier finden Sie über diesen  
QR-Code